

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten	15.10.2025	öffentlich - Beschluss

Soziales Zentrum/Wärmestube - Grundlagenkonzept

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Grundlagenkonzept Soziales Zentrum Wärmestube 22.09.2025

Beschlussvorschlag:

Der Beirat für Soziales und Seniorenangelegenheiten nimmt das neue Grundlagenkonzept für den Betrieb des Sozialen Zentrums/Wärmestube zur Kenntnis und befürwortet das aufeinander abgestimmte Spektrum der Hilfeangebote und den verfolgten fachlichen Ansatz des Empowerments.

Zur bedarfsgerechten Umsetzung und notwendigen Weiterentwicklung der Hilfeangebote empfiehlt der Ausschuss der Verwaltung, die bestehende Personalausstattung zu überarbeiten.

Sachverhalt:

In 2022 war die Fürther Wärmestube organisatorisch und personell grundlegend neu ausgerichtet worden. Wesentliches Merkmal dieser Neuausrichtung war die Trennung von Einrichtungsleitung und sozialpädagogischen Aufgaben der Sozialberatung. Mit der Neuausrichtung war auch die Umbenennung der Fürther Traditionseinrichtung in *Soziales Zentrum/Wärmestube* verbunden.

Die funktionale Trennung von *Einrichtungsleitung* und *Sozialberatung* hat sich in der Praxis absolut bewährt: Das Splitting ermöglicht es einerseits, den gestiegenen Anforderungen an die Administration professioneller Hilfeleistung (*Personalführung, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerkarbeit* etc.) zu entsprechen. Die Sozialberatung auf der anderen Seite kann sich voll auf den Bedarfen komplexer sozialer Problemlagen widmen und ausdifferenzierte bzw. aufeinander abgestimmte Hilfe- und Unterstützungsleistungen bieten.

In seiner Sitzung am 22.01.2025 hat der Beirat für Soziales und Seniorenangelegenheiten den Auftrag erteilt, bis zum 15.10.2025 ein Konzept für den Betrieb und die Hilfeleistungen des Sozialen Zentrums/Wärmestube vorzulegen. Dieses Konzept liegt dem Ausschuss mit der heutigen Sitzung vor. Es zeigt ein gut aufeinander abgestimmtes Spektrum an Hilfeangeboten, das darauf ausgerichtet ist, Klientinnen und Klienten zu unterstützen, Handlungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit (zurück)zugewinnen, so dass sie für ihre sozialen Belange (wieder) selbst sorgen können (Empowerment).

Die Konzepterstellung hat zugleich gezeigt, dass die konzeptionelle Steuerung und laufende Weiterentwicklung der Hilfeangebote, die fachliche Personalführung der aufsuchenden Sozialarbeit/westliche Innenstadt und vor allem der enorme Zeitbedarf für die Sozialberatung der Klientinnen und Klienten nicht mehr ohne Weiteres von einer sozialpädagogischen Fachkraft allein zu bewältigen ist und eine Überprüfung der aktuellen Personalausstattung angezeigt ist.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€
		€	
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Prüfung der Klimarelevanz:

<input checked="" type="checkbox"/>	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
<input type="text"/>				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				
<input type="text"/>				

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Amt für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenheiten**

Fürth, 25.09.2025

gez. Dr. Döhla

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenheiten Thomas Bergsch (-1888)

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten am 15.10.2025

Protokollnotiz:

Beschluss:

Der Beirat für Soziales und Seniorenangelegenheiten nimmt das neue Grundlagenkonzept für den Betrieb des Sozialen Zentrums/Wärmestube zur Kenntnis und befürwortet das aufeinander abgestimmte Spektrum der Hilfeangebote und den verfolgten fachlichen Ansatz des Empowerments.

Zur bedarfsgerechten Umsetzung und notwendigen Weiterentwicklung der Hilfeangebote empfiehlt der Ausschuss der Verwaltung, die bestehende Personalausstattung zu überarbeiten.

Beschluss: einstimmig beschlossen

Ja: 12 Nein: 0 Anwesend: 12